

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024


SCHLACK & PARTNER
S T E U E R B E R A T U N G G M B H

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung des
Voluntary SME-Standard Entwurfes
(EFRAG, Dezember 2024)

Peter-Rosegger-Gasse 19
8580 Köflach
Tel: +43 3144 2417
office@schlack-partner.at

unterstützt durch
BODLOS
CONSULTING

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	1
Wer wir sind	1
Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	2
VSME - BASIC MODULE.....	3
BASIC MODULE -GENERAL.....	6
B1 – Grundlagen für die Erstellung.....	6
B2 – Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	9
Nachhaltigkeitsaspekte ENVIRONMENT	11
Nachhaltigkeitsaspekte SOCIAL.....	18
Nachhaltigkeitsaspekte GOVERNANCE.....	27
BASIC MODULE - ENVIRONMENT.....	31
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	31
B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung.....	37
B5 – Biodiversität.....	38
B6 – Wasser	39
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	40
BASIC MODULE - SOCIAL.....	43
B8 – Belegschaft: Generelle Merkmale.....	43
B9 – Belegschaft: Gesundheit und Sicherheit.....	44
B10 – Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge und Schulungen	45
BASIC MODULE – GOVERNANCE.....	47
B11 – Korruption	47
FAZIT & AUSBLICK.....	48

EINLEITUNG

Nachhaltigkeit ist längst kein bloßes Schlagwort mehr – sie ist eine Verantwortung, die wir als Unternehmen bewusst wahrnehmen. Als **Schlack & Partner Steuerberatung GmbH in Köflach, der Heimat der Lipizzaner**, sind wir tief in unserer Region verwurzelt und fühlen uns unseren Klient:innen, unseren Mitarbeiter:innen, sowie der nächsten Generation verpflichtet. Unser Motto „**persönlich – regional – gut beraten**“ spiegelt sich nicht nur in unserer täglichen Arbeit, sondern auch in unserem nachhaltigen Handeln wider.

Dieser erste **Nachhaltigkeitsbericht** markiert für uns einen wichtigen Schritt: Wir legen transparent dar, wie wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung übernehmen und wie wir uns kontinuierlich weiterentwickeln. Wir orientieren uns dabei am **VSME-Standard (Voluntary SME-Standard)** – einem zukunftsweisenden Rahmen für kleine und mittlere Unternehmen in der EU. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit strukturiert in unser Unternehmen zu integrieren und so eine langfristige, wertorientierte Entwicklung sicherzustellen.

Für uns bedeutet Steuerberatung weit mehr als Zahlen und Paragraphen. Wir stehen für eine **ganzheitliche, vorausschauende und nachhaltige Beratung**, die über die klassische

Steueroptimierung hinausgeht. Gemeinsam mit unserem engagierten Team, sowie unseren **Klient:innen, Partner:innen und Wegbegleiter:innen** gestalten wir **stabile, verantwortungsvolle Lösungen** – für eine lebenswerte Zukunft.

Dieser Bericht ist der Auftakt einer Entwicklung, die wir gemeinsam mit unseren Partner:innen, Klient:innen und Mitarbeiter:innen stetig vorantreiben werden.

WER WIR SIND

Die **Schlack & Partner Steuerberatung GmbH** verbindet langjährige Tradition mit einem klaren Blick in die Zukunft. Seit über 85 Jahren begleiten wir Unternehmen und Privatpersonen mit einer nachhaltigen, ganzheitlichen Beratung. Unser Anspruch war dabei stets, über die klassische Steueroptimierung hinauszudenken und individuelle, zukunftsorientierte Lösungen zu schaffen.

Unsere Wurzeln reichen bis in die 1930er-Jahre zurück, als eines der ersten Steuerbüros der Region gegründet wurde. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Kanzlei stetig weiter. Eine enge Verbindung zu den

Klient:innen und das Bestreben, persönliche Betreuung auf höchstem Niveau zu bieten, führten zur Expansion und strategischen Partnerschaften. Mit wachsender wirtschaftlicher Dynamik der Region wurde das Leistungsspektrum kontinuierlich erweitert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Mit der Zeit wuchs nicht nur das Team, sondern auch die Verantwortung, den Wandel aktiv mitzugestalten. Die Kanzlei entwickelte sich zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen, das traditionelle Werte mit neuen Ansätzen verbindet. Durch vorausschauende Entscheidungen wurde die Basis für eine erfolgreiche Zukunft gelegt – mit nachhaltigem Wachstum, stabilen Partnerschaften und einem klaren Fokus auf die bestmögliche Beratung für Klient:innen.

Heute steht die **Schlack & Partner Steuerberatung GmbH** für eine Steuerberatung, die über Zahlen hinausgeht. Wir sind fest in der Region verankert, begleiten unsere Klient:innen mit Weitblick und setzen auf Innovation, um beständig und verantwortungsvoll in die Zukunft zu gehen – **persönlich, regional und gut beraten**.

Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der Unternehmen, Privatpersonen und die Gesellschaft vor neue Herausforderungen stellt. Klimawandel, Ressourcenknappheit und gesellschaftlicher Wandel erfordern ein Umdenken, sowie eine kontinuierliche Anpassung.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Transformationsprozess aktiv zu unterstützen und nachhaltige Entwicklungen mitzugestalten.

STRATEGIE: GESCHÄFTSMODELL UND NACHHALTIGKEIT

Steuerberatung bedeutet für uns, über den Tellerrand hinauszublicken. Wir bieten nicht nur Unterstützung bei steuerlichen Pflichten, sondern verstehen uns als strategische Partner:innen, die Unternehmen und Privatpersonen in allen wirtschaftlichen Fragen begleiten. Unser Fokus liegt darauf, nachhaltige, zukunftsorientierte Lösungen zu schaffen, die langfristigen Erfolg sichern.

Unser Leistungsspektrum umfasst die klassischen Bereiche der Steuerberatung, darunter Buchhaltung, Personalverrechnung, Jahresabschlüsse, Steuerberatung, Steueroptimierung und Arbeitnehmerveranlagung. Diese essenziellen Dienstleistungen bilden die Basis einer soliden finanziellen Planung und unternehmerischen Stabilität.

Darüber hinaus bieten wir spezialisierte Leistungen, die weit über den Standard hinausgehen. Dazu gehören unter anderem die Begleitung von

Unternehmensgründungen und -organisationen, Unternehmensbewertungen, Gutachten, Sanierungsberatung sowie die Bearbeitung internationaler Steuer-, Fiskal- und wirtschaftsrechtlicher Fragestellungen. Mit maßgeschneiderten Lösungen und tiefgehendem Fachwissen unterstützen wir Unternehmen in jeder Phase – von der Gründung bis zur Expansion oder Umstrukturierung.

Jedes Unternehmen und jede Person haben individuelle Herausforderungen und Ziele. Deshalb legen wir großen Wert auf persönliche Betreuung, maßgeschneiderte Beratung und nachhaltige Lösungen, die sich flexibel an neue Entwicklungen anpassen. Auch für uns als Kanzlei wird **Nachhaltigkeit** zunehmend ein **wesentlicher Bestandteil unserer eigenen strategischen Ausrichtung**. Wir sehen es als unsere

Verantwortung, unsere Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln und ökonomische, soziale und ökologische Aspekte in unser eigenes unternehmerisches Handeln zu integrieren. So schaffen wir langfristige Perspektiven – **verlässlich, vorausschauend und immer mit Blick auf das große Ganze**.

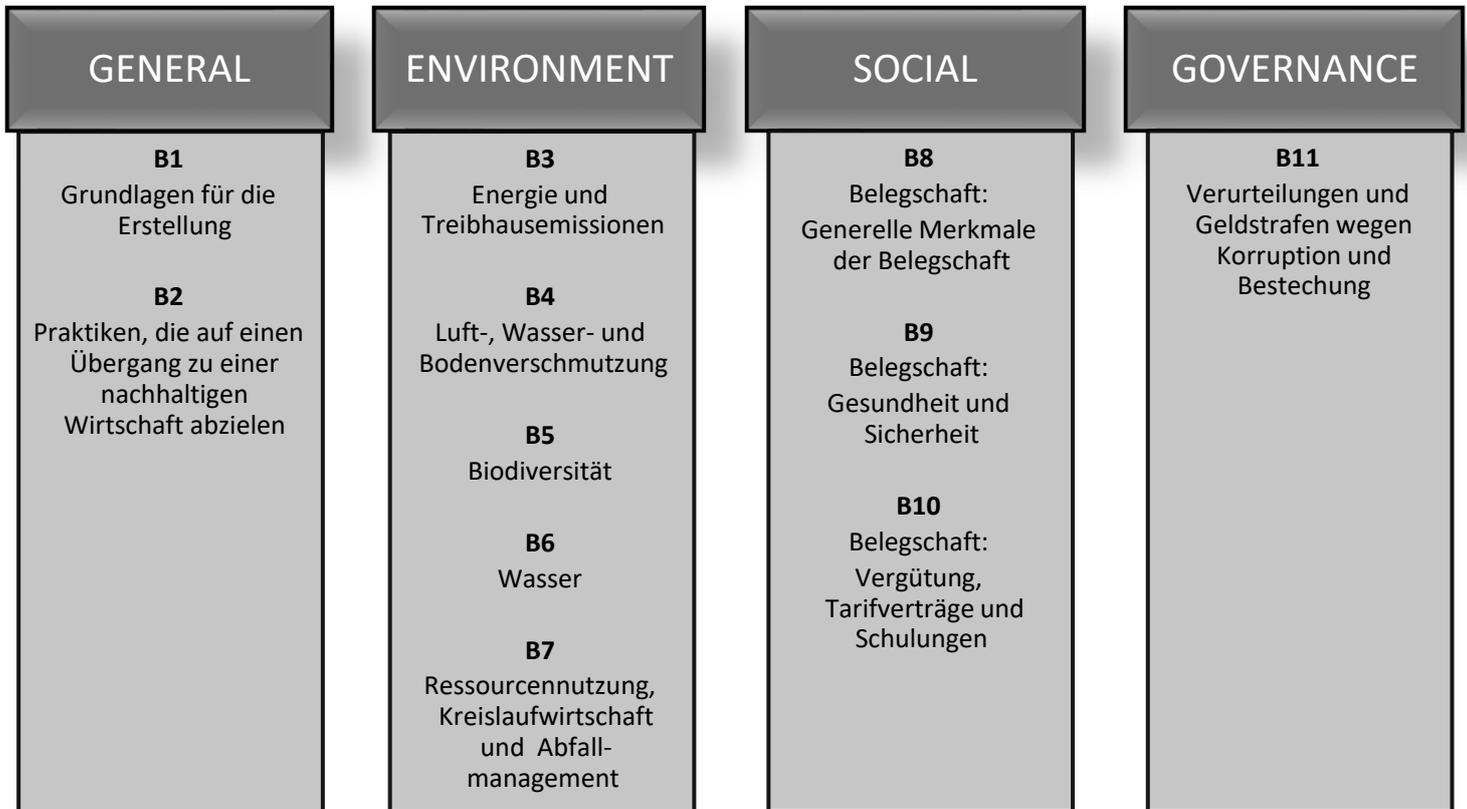


Abbildung 1: Geschäftsführung Schlack & Partner Steuerberatung GmbH

VSME - BASIC MODULE

Wir haben uns entschieden, den **Voluntary Standard for Non-listed SMEs (VSME)** für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung zu nutzen, da er speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) entwickelt wurde und eine praxisorientierte Grundlage bietet. Der VSME-Standard ermöglicht es uns, unsere Nachhaltigkeitsziele und -projekte strukturiert zu dokumentieren, wodurch wir nicht nur den Anforderungen von Geschäftspartnern, Banken und Investoren gerecht werden, sondern auch unsere eigene nachhaltige Entwicklung kontinuierlich erfassen und fördern können. Durch die Anwendung des VSME-Standards können KMU ihre Nachhaltigkeitsleistungen

effizient kommunizieren. In den folgenden Abschnitten dieses Berichts werden die Inhalte der VSME-Regelung detailliert erläutert, wobei die Struktur des Standards als Gliederung dient.



Allgemeine Grundlagen (General)

Hier beschreiben wir die allgemeinen Grundlagen zur Erstellung dieses Berichts, die zugrunde liegenden Richtlinien sowie den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Dabei zeigen wir auf, welche Ziele wir uns setzen und reflektieren unsere Fortschritte, um negative Auswirkungen zu reduzieren.

Umwelt & Ressourcenschonung (Environment)

Dieser Abschnitt des VSME-Standards konzentriert sich auf die ökologischen Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Wir erfassen und berichten über unseren Gesamtenergieverbrauch, die Brutto-Treibhausgasemissionen, den Wasserverbrauch sowie unser Abfall- und Ressourcenmanagement. Diese Kennzahlen ermöglichen es uns, unsere Umweltauswirkungen zu bewerten und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung unserer ökologischen Bilanz zu entwickeln.

Soziale Verantwortung (Social)

In diesem Bereich legen wir Wert auf die Darstellung unserer sozialen Verantwortung. Wir berichten über Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Mitarbeiterentwicklung, Diversität und Inklusion. Kennzahlen umfassen unter anderem die Anzahl der Mitarbeiter:innen, deren Geschlechterverteilung, durchgeführte Weiterbildungsmaßnahmen und Initiativen zur Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Durch die Offenlegung dieser Informationen zeigen wir unser Engagement für unsere Mitarbeiter:innen und die Gesellschaft.

Unternehmensführung (Governance)

Eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet das Fundament für unseren langfristigen Erfolg. In diesem Abschnitt widmen wir uns essenziellen Governance-Themen wie Transparenz, regelkonformes Verhalten und ethische Geschäftspraktiken. Besonders wichtig ist für uns die konsequente Ablehnung von Korruption und Bestechung – in unserem Unternehmen gab es bislang keine derartigen Verstöße oder Sanktionen. Unser Bestreben ist es, jederzeit verantwortungsbewusst zu agieren und höchste Standards in der Unternehmensführung sicherzustellen.

Durch die Anwendung des VSME-Standards können wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen nicht nur effizient kommunizieren, sondern auch kontinuierlich verbessern. Dies stärkt das Vertrauen in unser Unternehmen und kann Wettbewerbsvorteile in einem zunehmend nachhaltigkeitsorientierten Marktumfeld bieten.

BASIC MODULE - GENERAL

Dieser Bericht markiert den Beginn unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Unser Ziel ist es, durch regelmäßige Dokumentation eine langfristige Transparenz über unsere Fortschritte, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale zu schaffen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine strukturierte Analyse unserer aktuellen Nachhaltigkeitsleistung und die Identifikation künftiger Handlungsfelder.

In diesem Kapitel erläutern wir die grundlegenden Prinzipien und Rahmenbedingungen, die unserer Nachhaltigkeitsstrategie zugrunde liegen. Wir gehen auf relevante Kennzahlen, Maßnahmen und Ziele ein, die den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise unterstützen und zeigen, wie wir unsere nachhaltige Entwicklung aktiv vorantreiben.

B1 –

Grundlagen für die Erstellung

Im Kapitel B1 – Grundlagen der Erstellung – werden wesentliche Informationen zu unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht dargestellt. Hier erläutern wir die Basis, auf der dieser Bericht verfasst wurde, sowie das gewählte Modul des VSME-Standards. Zudem wird dargelegt, ob bestimmte Kennzahlen von der Offenlegung ausgeschlossen wurden und welche allgemeinen Unternehmenskennzahlen zur Einordnung unserer Nachhaltigkeitsleistung herangezogen werden.

Der VSME-Bericht folgt dabei dem Prinzip der Kohärenz zwischen finanzieller Berichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Daher orientiert sich die zeitliche Dimension der VSME-Berichterstattung an der finanziellen Berichterstattung. Für unser Unternehmen bedeutet dies, dass der Berichtszeitraum vom **01.01.2024 bis zum 31.12.2024** festgelegt ist, analog zur finanziellen Berichterstattung.

a.) Auswahl Modul:

Im ersten Schritt haben wir uns für das **Basis-Modul (Option A)** des VSME-Standards entschieden. Dieses dient als grundlegende Struktur für unsere zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Fokus liegt zunächst auf den wesentlichen Kennzahlen, um eine solide Datengrundlage zu schaffen. In den kommenden Jahren planen wir,

unsere Berichterstattung schrittweise auszuweiten und weitere Module des Standards anzustreben. Unser Ziel ist es, mit einer fundierten Analyse zu starten, relevante Nachhaltigkeitsaspekte systematisch zu erfassen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Erhebung der wesentlichen Kennzahlen bildet hierfür die Grundlage, ergänzt durch eine fortlaufende Relevanzanalyse zur Identifikation neuer Nachhaltigkeitsthemen.

b.) Ausschluss der Offenlegung

Transparenz ist für uns von großer Bedeutung, da sie das Vertrauen unserer Stakeholder stärkt und eine nachvollziehbare Nachhaltigkeitsstrategie ermöglicht. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, Umsatz- und Bilanzsumme aus diesem Nachhaltigkeitsbericht auszuschließen. Als GmbH unterliegen wir bereits gesetzlichen Offenlegungspflichten, wodurch diese Finanzkennzahlen ohnehin öffentlich zugänglich sind. Da unser Fokus in diesem Bericht auf ökologischen, sozialen und Unternehmensführungs-Aspekten liegt, halten wir es für sinnvoll, die finanziellen Kennzahlen an anderer Stelle bereitzustellen, um die inhaltliche Klarheit des Nachhaltigkeitsberichts zu wahren.

c.) Berichtsumfang

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich ausschließlich auf die Schlack & Partner Steuerberatung GmbH mit Sitz in Köflach. Da unser Unternehmen eigenständig agiert und keine weiteren Standorte oder Tochtergesellschaften umfasst, erfolgt die Berichterstattung auf individueller Basis. Dies ermöglicht uns eine präzise und zielgerichtete Darstellung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen sowie eine detaillierte Analyse unserer Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

d.) Abgrenzung

Unser Unternehmen verfügt über keine Tochtergesellschaften. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst ausschließlich die Schlack & Partner Steuerberatung GmbH in Köflach.

e.) Allgemeine Kennzahlen

In der folgenden Tabelle sind die allgemeinen Kennzahlen unseres Unternehmens aufgeführt. Diese Daten bieten eine strukturierte und wesentliche Übersicht über zentrale Unternehmensaspekte, die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevant sind.

Kennzahl	Bezeichnung
Name Unternehmen	Schlack & Partner Steuerberatung GmbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Peter-Rosegger-Gasse 19 8580 Köflach
Land der Haupttätigkeit	Österreich
NACE-Sektor-klassifizierung Code	NACE-Klasse 69.20
Berichtsjahr	2024
Anzahl Mitarbeitende	11
Geolokalisierung	47.065769256259344 15.082863279854466

f.) Nachhaltigkeitszertifikate

Seit 2022 ist die Schlack & Partner Steuerberatung GmbH in Köflach mit dem staatlichen Gütezeichen und Audit **berufundfamilie** ausgezeichnet, das von der Familie & Beruf Management GmbH verliehen wird. Dieses Zertifikat bestätigt unser Engagement für eine familienfreundliche Personalpolitik, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und trägt maßgeblich zur sozialen Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei. Für das Jahr 2025 ist eine Rezertifizierung geplant, um unsere kontinuierlichen Bemühungen in diesem Bereich zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Unsere familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ist ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Handelns.



B2 –

Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Unsere Nachhaltigkeitsarbeit begann mit einer umfassenden **IST-Analyse**, um den aktuellen Stand unseres Unternehmens in Bezug auf nachhaltige Aspekte zu erfassen. In strukturierten Workshops führten wir eine **Relevanzanalyse** durch, bei der wir intensiv diskutierten, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns von besonderer Bedeutung sind. Dabei betrachteten wir sowohl **positive als auch negative Auswirkungen** unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft. Wir stellten uns die Frage: Wo haben wir bereits nachhaltige Strukturen etabliert? Wo besteht Verbesserungspotenzial? Welche Maßnahmen können wir ergreifen, um langfristig nachhaltiger zu wirtschaften?

Nachhaltigkeit wird von uns als **kontinuierlicher Verbesserungsprozess** gesehen. Daher haben wir uns nicht nur mit aktuellen Herausforderungen befasst, sondern auch Chancen und Risiken analysiert, die durch Nachhaltigkeit entstehen können. Der Klimawandel und seine Folgen sind für uns eine reale Herausforderung – als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, aktiv einen Beitrag zur Minderung negativer Auswirkungen zu leisten. Dies betrifft nicht nur unseren eigenen

Betrieb, sondern auch unsere Mandant:innen, für die Nachhaltigkeit und regulatorische Anforderungen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Als Steuerberatung sind wir nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich in der Pflicht, ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen. Dies sehen wir als **Generationsverantwortung** – für eine lebenswerte Umwelt, für zukünftige Generationen und für ein Wirtschaftssystem, das nachhaltig gestaltet wird.

Die Ergebnisse unserer **IST- und Relevanzanalyse** werden in den folgenden Tabellen dargestellt. Sie sind in die drei ESG-Bereiche (Environment, Social, Governance) gegliedert und zeigen auf, welche Kriterien für uns besonders relevant sind. Darüber hinaus wird sichtbar gemacht, welche Maßnahmen bereits zur Reduktion negativer Auswirkungen oder zur Förderung positiver Effekte umgesetzt wurden. Zudem geben die Tabellen einen Überblick über unsere zukünftigen Ziele und geplante Maßnahmen für eine nachhaltigere Unternehmensentwicklung.

In unserer Nachhaltigkeitsarbeit haben wir uns immer wieder an den **Sustainable Development Goals (SDGs)**

der Vereinten Nationen orientiert. Die **17 globalen Nachhaltigkeitsziele** wurden entwickelt, um weltweit soziale, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen zu bewältigen. Sie bieten eine **wertvolle Orientierung**, um unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung gezielt auszurichten und die Auswirkungen unseres Handelns im größeren Kontext zu betrachten. Daher wurde in den folgenden Tabellen versucht, zu den geplanten Maßnahmen die passenden SDGs darzustellen, da sie eine klare Orientierung bieten und helfen, unseren Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen gezielt auszurichten. In den vergangenen Jahren haben wir durch unsere Maßnahmen insbesondere die folgenden SDGs unterstützt:

In der folgenden Tabelle werden die bestehenden Nachhaltigkeitspraktiken im Bereich **Umwelt** dargestellt, die auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung abzielen. Die Aspekte umfassen **Klima, Energie & Mobilität, Ressourcenschonung, Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft, Wasserressourcen und Biodiversität**. Sie zeigen unsere aktuellen Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum effizienten Umgang mit Ressourcen. Zudem werden die kurz- und langfristigen Ziele zur weiteren Senkung der Emissionen und zur Optimierung des Energieverbrauchs beschrieben.



NACHHALTIGKEITSASPEKTE ENVIRONMENT

Nachhaltigkeitsaspekte Klima, Energie & Mobilität

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Grüner Strommix: Der bezogene Strom stammt aus einem nachhaltigen Strommix und trägt zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bei.

Energieeffizientes Gebäudemanagement: Das Nebengebäude, welches ausschließlich als Lager genutzt wird, wird weder beheizt noch mit Strom versorgt, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.

Schrittweise Umstellung auf LED: Die Beleuchtung wird nach und nach auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt.

Tageslichtoptimierte Arbeitsplätze: Die Arbeitsplätze sind so ausgerichtet, dass möglichst viel Tageslicht genutzt wird, wodurch der künstliche Energieverbrauch reduziert wird.

Bewusstes Lichtmanagement: Das Ausschalten von Licht ist Teil der gelebten Unternehmenskultur, um Energieverschwendung zu vermeiden.

Bewegungsmelder: In Treppenhaus und Vorraum sorgen Bewegungsmelder für eine automatische Steuerung der Beleuchtung und verhindern unnötigen Energieverbrauch.

Hochwertige Gebäudedämmung: Das gemietete Gebäude verfügt über eine sehr gute Isolierung und Wärmedämmung, wodurch der Heizbedarf gesenkt wird.

Gut isolierte Fenster und Türen: Effektive Isolierung reduziert den Wärmeverlust und trägt zur Energieeinsparung bei.

Gezieltes Stoßlüften: Ein bewusstes und effizientes Lüftungsverhalten hilft, Heizenergie zu sparen.	
Effizienter Geräteinsatz: Es werden ausschließlich Bürogeräte genutzt, die tatsächlich benötigt werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.	
Energieeffiziente Hardware: Kürzlich erfolgte eine Umstellung auf neue, energieeffiziente Rechner, um den Stromverbrauch zu senken.	
Kein Einsatz von Klimageräten: Das Unternehmen verzichtet bewusst auf Klimaanlage, um den Energieverbrauch zu minimieren.	
Fahrgemeinschaften: Wenn möglich, werden Fahrgemeinschaften organisiert, insbesondere zwischen der Grazer Muttergesellschaft und dem Tochterunternehmen.	
Öffentliche Verkehrsmittel: Obwohl die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr derzeit nicht optimal ist, würde das Unternehmen die Nutzung durch die Übernahme eines Klimatickets unterstützen.	
Leitlinien (Ziele)	
Langfristige Ziele	Reduktion der gesamten CO₂-Emissionen um 20 % bis Ende 2040.
Kurz- und Mittelfristige Ziele	Reduktion der gesamten CO₂-Emissionen um 10 % bis Ende 2030.
Geplante Maßnahmen	
<p>Maßnahme: Erstellung von Richtlinien für Energiemanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung: Es werden verbindliche Richtlinien für das Energiemanagement sowie den nachhaltigen 	 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>

<p>Einkauf von energieeffizienten Geräten entwickelt und niedergeschrieben. Diese beinhalten auch die gelebte Kultur wie z.B. das konsequente Ausschalten von Licht, das bevorzugte Kaufen von energieeffizienten Geräten, das Ausschalten des Druckers am Abend und die Verwendung von Stand-By-Modus bei allen Geräten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geltungsbereich: Alle Mitarbeitenden • Ziel: Etablierung und Dokumentation einer nachhaltigen Energie- und Einkaufsstrategie zur Reduktion des Energieverbrauchs • Zeitraumen: Q4 2025 • Kennzahl: Erstellte Richtlinie 	 
<p>Maßnahme: Evaluierung und Installation intelligenter Heizungsventile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Zur Steigerung der Energieeffizienz wird die Möglichkeit der Installation intelligenter Heizungsventile geprüft. Ziel ist es, den Wärmeverbrauch besser zu steuern und dadurch Energie einzusparen. Bei positiver Evaluierung erfolgt die schrittweise Umsetzung. • Geltungsbereich: Alle beheizten Unternehmensbereiche • Ziel: Optimierung des Heizungsverhaltens und Senkung des Energieverbrauchs • Zeitraumen: Evaluierung bis Q1 2026, ggf. Umsetzung bis Ende 2026 • Kennzahl: Ergebnis Evaluierung 	 

<p>Maßnahme: <u>Umstellung auf vollständige LED-Beleuchtung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Alle bestehenden Leuchtmittel im Unternehmen werden auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt, um den Stromverbrauch langfristig zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. • Geltungsbereich: Alle Büro- und Nebenräume • Ziel: Reduktion des Energieverbrauchs durch energieeffiziente Beleuchtung • Zeitraumen: Umsetzung bis Q2 2026 • Kennzahl: Anteil LED-Beleuchtung in % der gesamten Beleuchtung (Ziel: 100 %) 	 
<p>Maßnahme: <u>Anschaffung eines Jobrads zur dienstlichen Nutzung vor Ort</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Zur Förderung nachhaltiger Mobilität wird die Anschaffung eines firmeneigenen Fahrrads (Jobrad) geprüft, das z. B. für kurze Wege wie den Postweg oder andere Erledigungen vor Ort genutzt werden kann. • Geltungsbereich: Mitarbeitende am Standort • Ziel: Reduktion kurzer Autofahrten und Förderung umweltfreundlicher Mobilitätslösungen im Arbeitsalltag • Zeitraumen: Umsetzung bis Q2 2026 • Kennzahl: Anschaffung und Nutzungshäufigkeit des Fahrrads 	 

<p>Maßnahme: <u>Evaluierung eines E-Autos als Firmenfahrzeug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Es wird geprüft, inwiefern ein Elektroauto als Firmenfahrzeug wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzbar ist. Dabei werden Nutzung, Reichweite, Kosten und Umweltaspekte analysiert. • Geltungsbereich: Geschäftsführung • Ziel: Beitrag zur CO₂-Reduktion im Mobilitätsbereich durch potenziellen Umstieg auf ein E-Firmenfahrzeug • Zeitraumen: Evaluierung bis Q1 2026 • Kennzahl: Abschluss der Evaluierung, Entscheidung zur Anschaffung bzw. Umsetzung 	 
<p>Maßnahme: <u>Pflanzung von Bäumen im Gartenbereich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Im Rahmen kleiner, sinnvoller Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität wird im firmennahen Gartenbereich die Pflanzung mehrerer standortgerechter Bäume umgesetzt. Diese tragen zur lokalen Begrünung und zur Verbesserung des Mikroklimas bei. • Geltungsbereich: Grünfläche am Standort • Ziel: Sichtbarer Beitrag zur Förderung der Biodiversität und ökologischen Aufwertung des Firmengeländes • Zeitraumen: Umsetzung bis Q2 2026 • Kennzahl: Anzahl neu gepflanzter Bäume 	 

Nachhaltigkeitsaspekte Ressourcenschonung, Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Abfalltrennung: Im Unternehmen wird Abfall konsequent getrennt und fachgerecht entsorgt.

Fachgerechte Entsorgung von Elektrogeräten: Ausgediente Elektrogeräte werden sachgerecht entsorgt, um Umweltbelastungen zu vermeiden.

Doppelseitiges Drucken: Wenn möglich, wird doppelseitig gedruckt, um den Papierverbrauch zu reduzieren.

Druckerpatronen-Recycling: Leere Druckerpatronen werden in einer Sammelbox gesammelt und fachgerecht recycelt.

Regionaler Einkauf: Wo möglich, wird auf regionale Anbieter gesetzt, um lokale Unternehmen zu unterstützen und Transportwege zu minimieren.

Gebündelter Einkauf: Einkäufe werden gebündelt, um unnötige Lieferwege und Verpackungsmaterial zu reduzieren.

Verzicht auf Plastikflaschen: Im Unternehmen werden keine Plastikflaschen verwendet, stattdessen stehen Glasflaschen für Getränke zur Verfügung.

Leitlinien (Ziele)

Ziel

Verschriftlichung der bereits etablierten Strukturen zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung sowie laufende Evaluierung.

Geplante Maßnahmen

Maßnahme:

Abfallmanagement - Verschriftlichung der intern gelebten Kultur und weitere Reduktion Papierverbrauch

- **Erklärung:** Im Rahmen des Abfallmanagements wird die intern gelebte Kultur der Abfallvermeidung und -trennung verschriftlicht und als verbindliche Grundlage für alle Mitarbeitenden etabliert. Zusätzlich wird bei einem Jourfixe gemeinsam untersucht, bei welchen Prozessen weiteres Potenzial zur Reduzierung des Papierverbrauchs besteht.
- **Geltungsbereich:** Alle Mitarbeitenden und Unternehmensbereiche
- **Ziel:** Verbesserung der Abfalltrennung und -vermeidung, sowie Reduzierung des Papierverbrauchs durch Identifikation und Anpassung geeigneter Prozesse
- **Zeitraumen:** Q3 2025
- **Kennzahl:** Dokumentierte Abfallmanagementrichtlinien und Reduktion des Papierverbrauchs (Menge in kg/Jahr)



Nachhaltigkeitsaspekte Wasser- und Meeresressourcen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wird **Wasser ausschließlich in den Bereichen Küche, Toilette und Reinigung** genutzt. Die **umweltfreundliche Auswahl von Reinigungsmitteln und Chemikalien** trägt dazu bei, die Wasserbelastung weiter zu minimieren. Da sich unser Unternehmen nicht in einer Region mit Wasserknappheit oder hohem Wasserstress befindet und Wasser zudem nicht für unsere Geschäftstätigkeit relevant ist,

wird der Aspekt Wasser als weniger bedeutend eingeschätzt. Daher sind aktuell keine zusätzlichen spezifischen Ziele oder Maßnahmen geplant.

Nachhaltigkeitsaspekte Biodiversität und Ökosysteme

Da sich unser Unternehmen in einem Gebiet befindet, **das nicht als biodiversitätsempfindlich** gilt und die Betriebsräume eingemietet sind, fallen direkte Eingriffe in lokale Ökosysteme kaum ins Gewicht. Aus diesem Grund wird der Aspekt Biodiversität und Ökosysteme derzeit als **weniger wesentlich** eingeschätzt. Dennoch wollen wir durch einzelne Maßnahmen – wie die **Pflanzung von Bäumen im Gartenbereich** – künftig einen positiven Beitrag zur lokalen Biodiversität leisten. Auch durch einen **bewussten Ressourcenumgang** möchten wir die Erhaltung von Ökosystemen weiterhin indirekt unterstützen.

Die folgende Tabelle bezieht sich auf die sozialen Nachhaltigkeitsaspekte und zeigt die bestehenden Praktiken im Bereich **Zufriedenheit und Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, Eigene Belegschaft: Diversität und Gleichbehandlung** sowie **Soziale Verantwortung und Gemeinschaftsengagement**. Hier werden die bereits umgesetzten Maßnahmen aufgezeigt, sowie zukünftige Ziele und geplante Initiativen, die das Wohl der Mitarbeiter:innen, die Arbeitsbedingungen, die Förderung von Gleichbehandlung und Diversität sowie das Engagement in der Region weiter verbessern sollen.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE SOCIAL

Nachhaltigkeitsaspekte Zufriedenheit und Arbeitsbedingungen

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien
Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Enge Zusammenarbeit mit Betriebspsycholog:innen: Unsere Steuerberatung arbeitet regelmäßig mit Betriebspsycholog:innen zusammen, die systematisch die Zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Stressniveaus der Mitarbeiter:innen evaluieren, um frühzeitig Feedback und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Audit "Beruf und Familie" (2022): Im Jahr 2022 wurde ein staatlich zertifiziertes Audit durchgeführt, das die gelebte Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf dokumentiert. Dieses Audit unterstützt uns dabei, kontinuierlich Ziele zur weiteren Optimierung der Work-Life-Balance zu setzen.

Flexible Gleitzeitregelung: Die Einführung einer Gleitzeitregelung ermöglicht es den Mitarbeiter:innen, ihre Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und so besser auf persönliche und berufliche Bedürfnisse einzugehen.

Mobiles Arbeiten: Um eine flexible Arbeitsorganisation zu fördern, steht Mitarbeiter:innen die Möglichkeit offen, bei Bedarf im Home-Office tätig zu sein.

Leitlinien (Ziele)

Ziel

Rezertifizierung des Audits „berufundfamilie“ zur kontinuierlichen Förderung sozialer Nachhaltigkeit.

Geplante Maßnahmen

Im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ wurden konkrete Ziele zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie definiert, die als integraler Bestandteil unserer sozialen Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickelt werden. Diese Ziele befinden sich aktuell in der Planung oder Umsetzung:

- Gerechte, flexible Arbeitsverteilung - Ressourcenmanagement
- Geblockte Nicht-Erreichbarkeiten - Ressourcenmanagement
- Strukturelle Home-Office-Regelung
- Bedarfserhebung / Evaluierung der betrieblichen Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsangebote
- Sozialleistungen
- Evaluierung der 4-Tage-Woche
- Personalentwicklung und Weiterbildung

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



- Informationssammlung zu Vereinbarkeitsthemen und Sozialleistungen
- Vereinbarkeitskommunikation nach Zielworkshop
- Laufende Vereinbarkeitskommunikation
- Information, Sensibilisierung und Verständnisaufbau für Führungskräfte zu Vereinbarkeit
- Verankerung der Vereinbarkeit in bestehenden Prozessen und Strukturen



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Nachhaltigkeitsaspekte Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Regelmäßige Zusammenarbeit mit der AUVA: Es findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) statt, um den Arbeitsschutz regelmäßig zu überprüfen und sicherzustellen.

Geschäftsführung als Ansprechperson für Arbeitssicherheit: Die Geschäftsführung fungiert intern als zentrale Ansprechperson für alle Fragen rund um die Arbeitssicherheit, um eine schnelle und effektive Kommunikation zu gewährleisten.

<p>Zusammenarbeit mit Betriebspsycholog:innen: Es besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Betriebspsycholog:innen zur Prävention von Stress und zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens unserer Mitarbeiter:innen.</p>	
<p>Ergonomische Arbeitsplätze: Ergonomische Arbeitsplätze werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt, um die Gesundheit der Mitarbeiter:innen zu fördern und Arbeitsunfälle durch falsche Körperhaltungen zu vermeiden.</p>	
<p>Leitlinien (Ziele)</p>	
<p>Ziel</p>	<p>Kontinuierliche Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für ein dauerhaft sicheres Arbeitsumfeld.</p>
<p>Geplante Maßnahmen</p>	
<p>Maßnahme: Organisation eines Erste-Hilfe-Kurses für Mitarbeitende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Es wird ein Erste-Hilfe-Kurs für alle interessierten Mitarbeitenden organisiert, um grundlegende Notfallkompetenzen aufzufrischen und die Handlungssicherheit im Ernstfall zu stärken. • Geltungsbereich: Alle Mitarbeitenden • Ziel: Stärkung der Arbeitssicherheit und Gesundheitskompetenz • Zeitraumen: Q4 2025 • Kennzahl: Anzahl durchgeführter Kurse / Teilnehmende 	

Nachhaltigkeitsaspekte Eigene Belegschaft: Diversität und Gleichbehandlung

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Gelebte Kultur der Gleichbehandlung: In unserem Unternehmen wird eine Kultur der Gleichbehandlung unabhängig vom Geschlecht oder anderen Merkmalen aktiv gelebt und gefördert.

Equal Pay: Wir stellen sicher, dass alle Mitarbeiter:innen gleichermaßen für ihre Arbeit entlohnt werden, unabhängig von Geschlecht oder anderen Merkmalen.

Unbefristete Arbeitsverträge: Alle Arbeitsverträge in unserem Unternehmen sind unbefristet, da wir als sicherer Arbeitgeber eine langfristige Perspektive bieten möchten.

Ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen: Der Anteil von Frauen und Männern in Führungspositionen ist ausgeglichen, mit einem Verhältnis von 1:1.

Fachliche Weiterentwicklung: Durch regelmäßige Fortbildungen – insbesondere bei der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen – fördern wir gezielt die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden.

Leitlinien (Ziele)

Ziel

Stetige Förderung der
Mitarbeiter:innen-Weiterbildung.

Geplante Maßnahmen

Maßnahme:

Forcierung der internen Nachwuchsausbildung

- **Erklärung:** Der Fokus liegt auf der Weitergabe von Know-how und praktischem Wissen durch



<p>erfahrene Mitarbeitende sowie auf dem gezielten Ausbau fachlicher und persönlicher Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geltungsbereich: Auszubildende, Berufseinsteiger:innen und interne Nachwuchskräfte • Ziel: Qualifizierte Nachwuchsförderung durch strukturierte Weiterbildung und aktiven Wissenstransfer • Zeitraumen: Start Q3 2025 • Kennzahl: Anzahl betreuter Nachwuchskräfte mit individuellem Bildungsplan 	
<p>Maßnahme: <u>Weiterbildungen zu Nachhaltigkeit und relevanten Regelungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Mitarbeitende erhalten gezielte Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen sowie aktuellen gesetzlichen Anforderungen und Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit. • Geltungsbereich: Alle Mitarbeitenden • Ziel: Aufbau von Wissen und Sensibilisierung für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag • Zeitraumen: Laufend ab Q2 2025 • Kennzahl: Anzahl durchgeführter Schulungen und Teilnehmende 	  
<p>Maßnahme: <u>Evaluierung interner Schulungsstunden und Aufbau klarer Strukturen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Zur Verbesserung der Transparenz wird die tatsächliche Anzahl an Schulungsstunden der 	

Mitarbeiter:innen systematisch erfasst und die bisherige Struktur zur Weiterbildung überarbeitet. Ziel ist es, exakte Daten für die VSME-Kennzahl Schulungsstunden zu erheben, anstelle von Schätzungen.

- **Geltungsbereich:** Alle internen Schulungsmaßnahmen
- **Ziel:** Etablierung einer fundierten Datengrundlage und Optimierung der Weiterbildungsstrukturen
- **Zeitraumen:** Start Q3 2025
- **Kennzahl:** Dokumentierte Schulungsstunden pro Jahr und Person



Nachhaltigkeitsaspekte Soziale Verantwortung und Gemeinschaftsengagement

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Wiederkehrende Unterstützung in der Region: Unser Unternehmen unterstützt regelmäßig verschiedene regionale Initiativen, wie zum Beispiel die Schulsporthilfe und das Blindeninstitut, sowie Maturabälle, um das lokale Engagement zu fördern.

Kooperation mit Qualifizierungsverbund: Wir pflegen eine bestehende Kooperation mit dem Qualifizierungsverbund, einem Verein zur Mitarbeiterakquise, um berufliche Perspektiven zu fördern und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Unsere bisherigen Maßnahmen im Bereich soziale Verantwortung und Gemeinschaftsengagement werden regelmäßig fortgeführt und sind ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir werden diese Strategie weiterhin konsequent verfolgen, ohne jedoch derzeit spezifische direkte Ziele in diesem Bereich zu setzen.

Nachhaltigkeitsaspekte Kund:innen-Zufriedenheit und Feedbackschleifen

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Feedback von Klient:innen: Das Feedback unserer Klient:innen ist von größter Bedeutung, um die hohe Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu sichern.

Jährliche Jahresgespräche: Es finden regelmäßige Jahresgespräche statt, um die Zufriedenheit unserer Klient:innen zu evaluieren und eventuelle Anpassungen vorzunehmen.

Offene Kommunikation: Es besteht eine offene Kommunikation mit unseren Klient:innen, wobei eine direkte Ansprechperson jederzeit kontaktiert werden kann, um Anliegen schnell und effizient zu klären.

Leitlinien (Ziele)

Ziel

Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit bei Klient:innen durch gezielte Aufklärung.

Geplante Maßnahmen

Maßnahme:

Integration von Nachhaltigkeitsthemen in Jahresgespräche mit Klient:innen

- **Erklärung:** In künftigen Jahresgesprächen (z. B. im Rahmen der Steuererklärung) soll das Thema Nachhaltigkeit gezielt angesprochen werden, um Klient:innen für nachhaltige Entwicklungen, gesetzliche Anforderungen und mögliche Handlungsfelder zu sensibilisieren.
- **Geltungsbereich:** Alle Klient:innen

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit und Anstoß zum nachhaltigen Handeln im unternehmerischen Kontext • Zeitraumen: ab Q4 2025 • Kennzahl: Anteil der Jahresgespräche, in denen Nachhaltigkeit thematisiert wurde 	
<p>Maßnahme: Newsletter mit Fokus Nachhaltigkeit – Bewusstseinsbildung bei den Klient:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Es wird regelmäßig ein Newsletter zu aktuellen Themenbereichen an die Klient:innen versendet. In Zukunft soll auch das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen werden, um Klient:innen über relevante Entwicklungen und gesetzliche Änderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren. • Geltungsbereich: alle Klient:innen • Interessensgruppe: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Klient:innen für Nachhaltigkeitsthemen • Zeitraumen: Q3 2025 • Kennzahl: Anzahl versendeter Newsletter zum Thema Nachhaltigkeit 	 

In der folgenden Tabelle werden gewisse Aspekte der Unternehmensführung beleuchtet. Die Aspekte **Ethische Unternehmensführung, Business Conduct & Verhaltenskodex** sowie **Stakeholder-Engagement & Kommunikation** werden dargestellt, um die grundlegenden Prinzipien und Praktiken zu verdeutlichen, die die Grundlage unserer Unternehmensführung bilden. Dabei wird sowohl auf die bestehenden als auch auf die zukünftigen Ziele und Maßnahmen eingegangen, die Transparenz, Datenschutz, Compliance und den Umgang mit Stakeholdern betreffen.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE GOVERNANCE

Nachhaltigkeitsaspekte Ethische Unternehmensführung, Business Conduct & Verhaltenskodex

Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien

Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht

Klare Verhaltensrichtlinien und Werte: Unser Unternehmen folgt klaren Verhaltensrichtlinien, die intern gelebt werden und durch Werte wie Transparenz und Diskretion geprägt sind. Der Wertekatalog zeigt eindeutig, wie wir unser Geschäftshandeln ausrichten.

Datenschutzrichtlinie und Cybersicherheit: Es gibt eine klare Datenschutzrichtlinie sowie präventive Maßnahmen zur Cybersicherheit, um die Daten unserer Klient:innen und Mitarbeiter:innen zu schützen.

Einhaltung der Geldwäscheprävention: Aufgrund unserer Tätigkeit als Steuerberater sind wir verpflichtet, die Geldwäscheprävention einzuhalten, was wir nicht nur aus ethischen Gründen, sondern auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben strikt umsetzen.

Leitlinien (Ziele)

Ziel

Förderung der Einhaltung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsrichtlinien und ethischen Standards.

Geplante Maßnahmen

Maßnahme:

Nachhaltigkeit als festgeschriebener Wert

- **Erklärung:** Nachhaltigkeit wird als fester Bestandteil in den Wertekatalog aufgenommen und als gelebter

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



<p>Wert im Unternehmen etabliert, um eine langfristige, nachhaltige Unternehmenskultur zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geltungsbereich: Alle Mitarbeitenden • Ziel: Etablierung von Nachhaltigkeit als zentralem Unternehmenswert und Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur • Zeitraumen: laufend • Kennzahl: Integration in den Wertekatalog und regelmäßige Kommunikation zur Verankerung im Arbeitsalltag 	 
<h2>Nachhaltigkeitsaspekte Stakeholder-Engagement & Kommunikation</h2>	
<h3>Bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -richtlinien</h3> <p>Öffentlich zugänglich: durch vorliegenden Bericht</p>	
<p>Interne Kommunikation: In unserem Unternehmen fördern wir eine starke, offene Diskussionskultur, die von einer familiären Atmosphäre und direkten, persönlichen Gesprächen geprägt ist.</p>	
<p>Kommunikation mit Klient:innen: Die Kommunikation mit unseren Klient:innen erfolgt transparent und direkt. Jährliche Gespräche, bieten die Gelegenheit, Anliegen zu besprechen und die Zufriedenheit zu gewährleisten.</p>	
<h3>Leitlinien (Ziele)</h3>	
<p>Ziel</p>	<p>Laufende Förderung der Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen mit Stakeholdern.</p>

Geplante Maßnahmen

Maßnahme:

Nachhaltigkeit auf der Homepage integrieren

- **Erklärung:** Bis Ende 2025 wird das Thema Nachhaltigkeit auf der Unternehmenswebsite prominent platziert, um Transparenz zu schaffen und unsere nachhaltigen Initiativen klar darzustellen.
- **Geltungsbereich:** Alle Stakeholder und Besucher:innen der Homepage
- **Ziel:** Steigerung der Sichtbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und Förderung eines umweltbewussten Unternehmensimages
- **Zeitraumen:** Bis Ende 2025
- **Kennzahl:** Fertigstellung und Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsseite



Maßnahme:

Kick-off zur Vorstellung der Nachhaltigkeitsziele und Einbindung der Mitarbeitenden

- **Erklärung:** Im Rahmen eines internen Kick-off-Termins werden die Nachhaltigkeitsziele vorgestellt. Die Mitarbeitenden werden aktiv einbezogen, um Verständnis, Motivation und Mitgestaltung zu fördern. Zusätzlich wird ein gemeinsames Brainstorming veranstaltet, um Ideen zur Energieeinsparung im Arbeitsalltag zu sammeln
- **Geltungsbereich:** Alle Mitarbeitenden



<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Förderung der Mitarbeitendenbeteiligung • Zeitraumen: Q3 2025 • Kennzahl: Durchführung des Kick-offs und Anzahl der Teilnehmenden 	
<p>Maßnahme: <u>Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und Einbindung der Muttergesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung: Nachhaltigkeit soll als fester Bestandteil in die Unternehmensstrategie integriert werden. Zudem sind eine Evaluierung und mögliche strategische Abstimmung mit der Muttergesellschaft geplant, um eine ganzheitliche Ausrichtung auf nachhaltige Ziele sicherzustellen. • Geltungsbereich: Unternehmensleitung und Muttergesellschaft • Ziel: Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit und Förderung eines abgestimmten Nachhaltigkeitsverständnisses innerhalb der Unternehmensgruppe • Zeitraumen: Bis Ende 2026 • Kennzahl: Integration in strategische Dokumente und Durchführung einer Evaluierung mit der Muttergesellschaft 	  

Abschließend lässt sich sagen, dass unser Unternehmen bereits eine Vielzahl an nachhaltigen Praktiken in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und Governance implementiert hat. Diese Praktiken decken sowohl ökologische als auch soziale Aspekte ab, um einen positiven Einfluss auf die Umwelt sowie auf die Gesellschaft zu gewährleisten. Zukünftig setzen wir uns ambitionierte Ziele, um diese Praktiken weiter auszubauen und kontinuierlich zu verbessern. Der gesamte Prozess der Weiterentwicklung wird durch regelmäßige Evaluierungen und die Definition konkreter Maßnahmen vorangetrieben, um die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens langfristig zu sichern und weiter zu optimieren.

BASIC MODULE - ENVIRONMENT

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß dem VSME-Basic-Modul erfassen und bewerten wir die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit anhand zentraler Umweltkennzahlen. Diese sind nach den Richtlinien des VSME gegliedert und geben einen strukturierten Überblick über unseren Energieverbrauch, unsere Treibhausgasemissionen, sowie weitere relevante Umweltaspekte. Ein wesentlicher Fokus liegt auf **Energie und Treibhausgasemissionen**, wo unser aktueller Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen dargestellt werden. Zudem wird geprüft, ob in unserer Geschäftstätigkeit Schadstoffe eine Rolle spielen, die **Luft-, Wasser- oder Bodenverschmutzungen** verursachen könnten. Auch **Biodiversität** ist für uns ein relevantes Thema. Hier betrachten wir die Gegebenheiten unseres Standortes und erfassen entsprechende Kennzahlen. Im Bereich **Wassermanagement** wird unser Wasserverbrauch dokumentiert und eingeordnet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die **Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement**. In diesem Abschnitt werden die anfallenden Abfallmengen erfasst und die Einordnung im Kontext der europäischen Kreislaufwirtschaft vorgenommen.

Diese strukturierte Erfassung unserer Umweltauswirkungen ermöglicht eine transparente Darstellung unserer aktuellen Situation und bietet eine fundierte Grundlage für die weitere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit.

B3 -

Energie und Treibhausgasemissionen

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung ist die Erfassung unseres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Treibhausgasemissionen. Um eine fundierte und vergleichbare Datengrundlage zu schaffen, haben wir unsere Klimabilanz erstmals nach den Standards der **Global Reporting Initiative (GRI)** erstellt. Dabei wurde die Software **Akaryon** genutzt, um eine möglichst hohe Datenqualität sicherzustellen. Da dies unsere erste Erhebung dieser Art ist, sind die

Ergebnisse als Ausgangspunkt zu betrachten. In den kommenden Jahren wird die Datenerfassung weiter optimiert, um noch genauere und umfassendere Werte zu erhalten.

Im Folgenden stellen wir die zentralen Kennzahlen zu **Energie und Treibhausgasemissionen** vor:

ENERGIEART	Gesamtverbrauch MWh	Davon erneuerbar	Davon nicht erneuerbar
Gesamtenergieverbrauch Strom in MWh <small>(siehe Abbildung2: Strommix 2024)</small>	7,76789 MWh (100 %)	7,76789 MWh (100 %)	0 MWh (0 %)
Gesamtenergieverbrauch Wärme in MWh <small>(siehe Abbildung3: Wärmemix 2024)</small>	36,28 MWh (100 %)	32,69 MWh (90,1 %)	3,59 MWh (9,9 %)
Gesamt	<u>44,04789 MWh</u> (100 %)	<u>40,46 MWh</u> (91,9 %)	<u>3,59 MWh</u> (8,1 %)

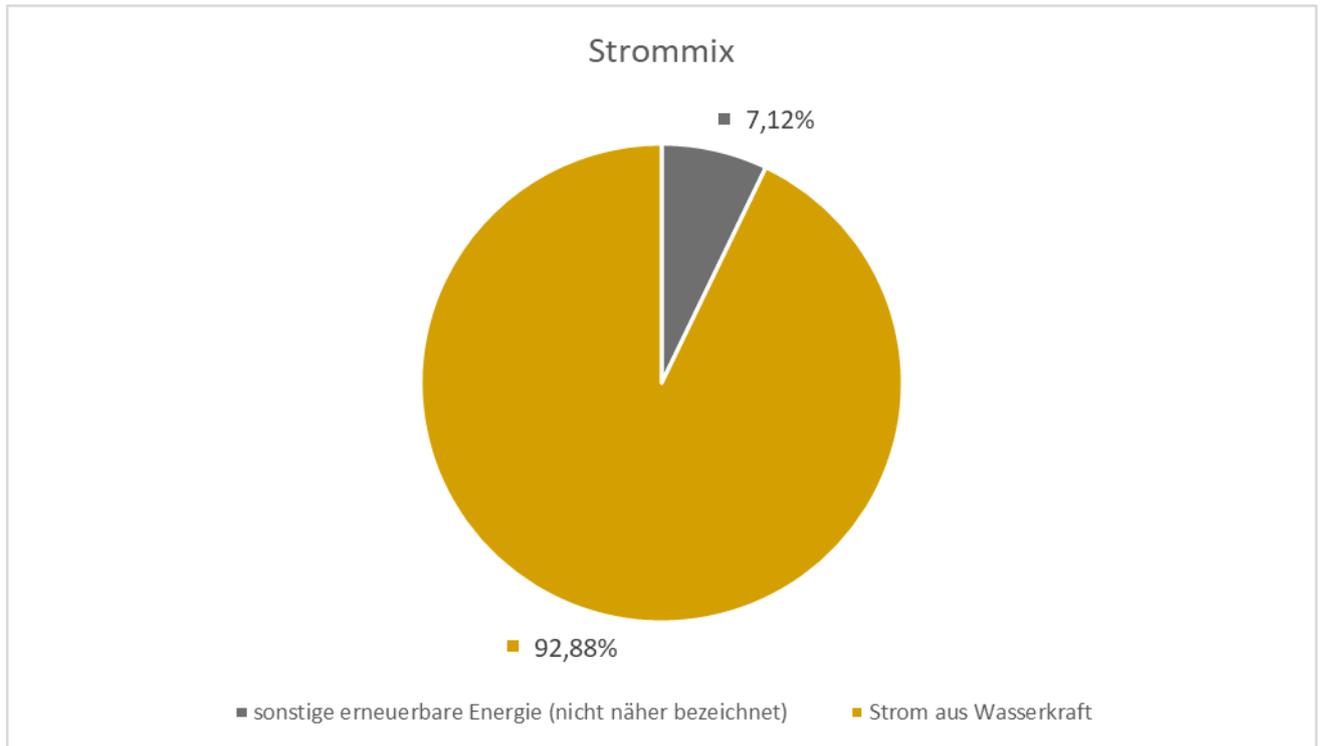


Abbildung 2: Strommix 2024

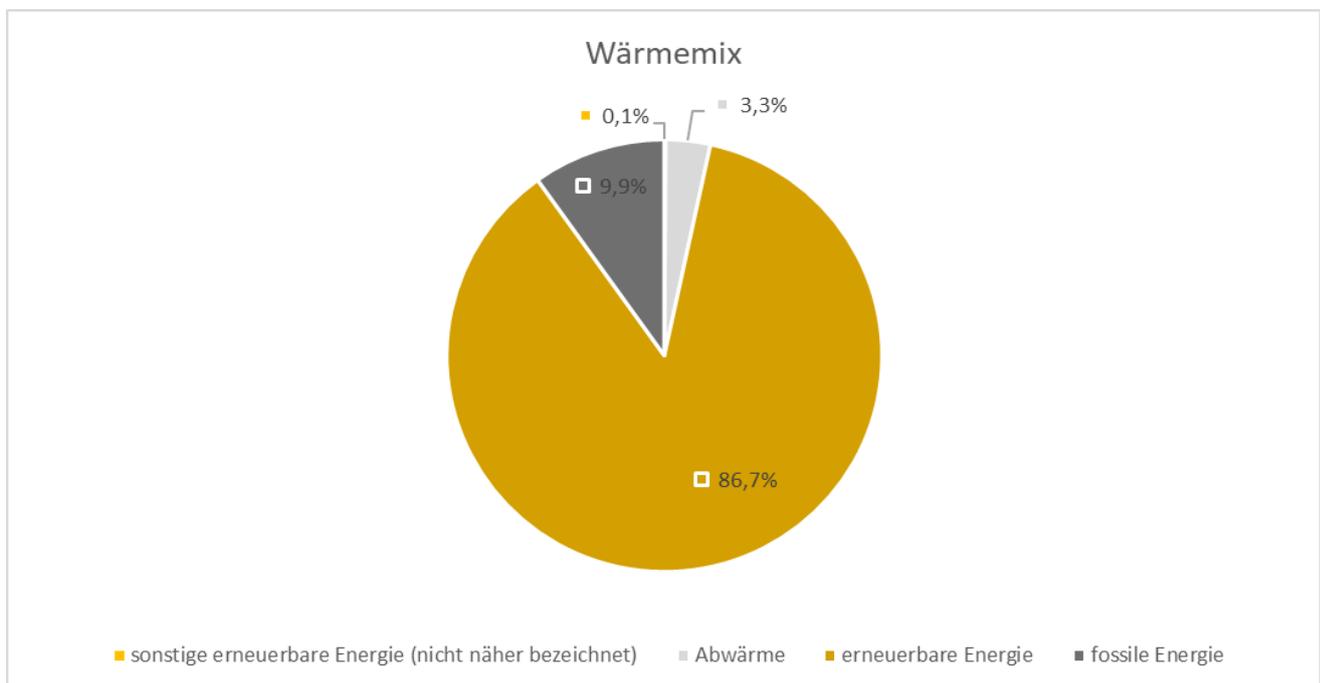


Abbildung 3: Wärmemix 2024

Unser Energieverbrauch setzt sich aus Strom und Wärme zusammen. Der gesamte Energieverbrauch beträgt **44,05 MWh**, wovon **91,9 % aus erneuerbaren Quellen** stammen. Der Stromverbrauch liegt bei **7,77 MWh** und wird zu **100 % aus erneuerbaren Energien** gedeckt. Der Wärmeverbrauch beträgt **36,28 MWh**, wobei **90,1 % aus**

erneuerbaren Quellen inklusive Abwärme stammen, während 9,9 % aus fossilen Energieträgern bezogen werden. Diese Werte unterstreichen unser Engagement für eine nachhaltige Energieversorgung mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien.

Systemgrenzen unserer Klimabilanz

Unsere Berechnungen beruhen auf klar definierten Systemgrenzen. Zeitlich beziehen sich die Daten auf das Wirtschaftsjahr 01.01.2024 – 31.12.2024. Inhaltlich orientieren wir uns an den VSME-Regelungen für das Basic-Modul, sodass Scope 1- und Scope 2-Emissionen vollständig erfasst werden. Darüber hinaus haben wir bereits erste Daten aus Scope 3 erhoben – insbesondere solche, die intern gut verfügbar sind, wie das Pendeln der Mitarbeiter:innen oder die Anschaffung neuer Bürogeräte. Viele Daten aus Scope 3 sind nicht direkt verfügbar, da sie von externen Partner:innen abhängen. Momentan können unsere Geschäftspartner diese Werte noch nicht vollständig liefern. Dennoch ist es unser Ziel, in Zukunft eine umfassendere Erfassung dieser Emissionen sicherzustellen, um ein noch vollständigeres Bild unserer Klimawirkung zu erhalten.

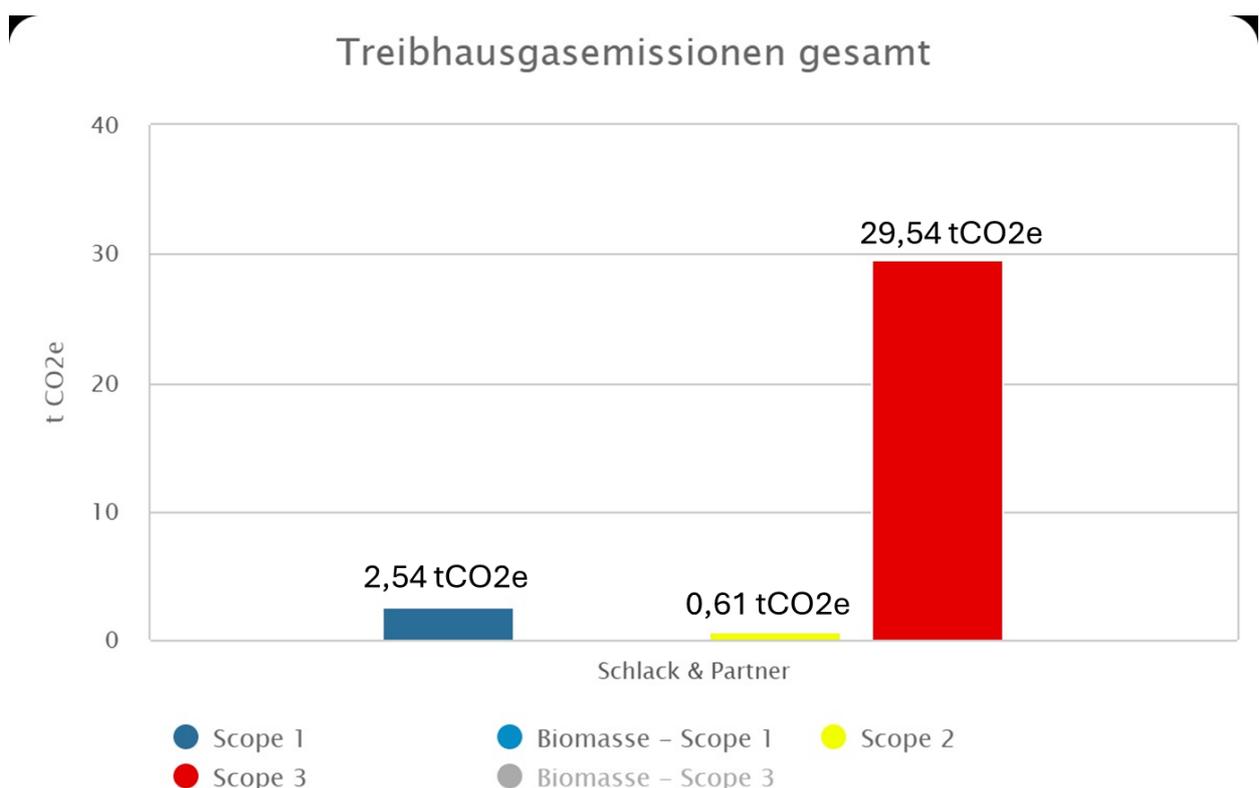


Abbildung 4: Treibhausgasemissionen gesamt 2024

Erklärung der Emissionsbereiche (Scopes)

- **Scope 1** umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle unseres Unternehmens befinden, wie beispielsweise Emissionen aus firmeneigenen Fahrzeugen.
- **Scope 2** beinhaltet indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, insbesondere Strom und Wärme.
- **Scope 3** erfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, etwa durch Geschäftsreisen, Pendelwege der Mitarbeiter:innen oder die Herstellung und Entsorgung von Produkten.

Folgend stellen wir die zentralen Kennzahlen zu unseren Treibhausgasemissionen vor:

GESCHÄTZTE BRUT-TOHAUSGASEMISSIONEN	Info	2024 GHG emissions (tCO ₂ e)
Scope 1	aus eigenen oder kontrollierten Quellen	2,54 tCO₂e
Scope 2	d. h. Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie wie Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung	0,61 tCO₂e
Scope 3 (teilweise erfasst)	Ausgewählte indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen	29,54 tCO₂e
Gesamt	<u>Scope 1+2+3</u>	<u>32,69 tCO₂e</u>

Die Gesamtemissionen des Unternehmens belaufen sich auf **32,69 tCO₂e**, wobei **Scope 1** mit **2,54 tCO₂e (7,8 %)** den größten Anteil ausmacht. **Scope 2** trägt mit **0,61 tCO₂e (1,9 %)** nur geringfügig zur Gesamtbilanz bei, während **Scope 3** mit **29,54 tCO₂e (90,4 %)** einen kleineren Anteil hat. Dabei wurden in **Scope 3** ausschließlich Daten erfasst, die **intern verfügbar** und direkt messbar sind, sodass die tatsächlichen Emissionen in diesem Bereich **vermutlich noch etwas höher liegen**. Die Verteilung zeigt, dass der Hauptfokus auf der Reduktion von **Scope-3-Emissionen** liegen sollte, während die geringen **Scope-1-Emissionen** und **Scope-2-Emissionen** auf eine nachhaltige Energieversorgung hindeuten.

Im Folgenden wird auf die **Treibhausgasintensität** eingegangen, eine Kennzahl, die das Verhältnis der ausgestoßenen Treibhausgase zu einer bestimmten Bezugsgröße, wie dem Umsatz, beschreibt. Diese Kennzahl ist entscheidend für die Bewertung der Klimawirkung eines Unternehmens, da sie **Vergleiche über verschiedene Zeiträume hinweg sowie mit anderen Unternehmen** ermöglicht. Der aktuelle Wert der Treibhausgasintensität ist in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Treibhausgasintensität (GHG-Intensität)	0,000035878 tCO₂e/€ = 0,035878 kgCO₂e/€
--	---

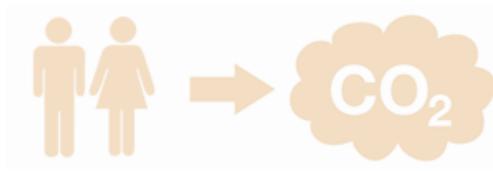
Zusätzlich haben wir zentrale **Treibhausgasemissions-Kennzahlen** erfasst, darunter die gesamten Treibhausgasemissionen, sowie die Emissionen pro Mitarbeiter:in und pro Vollzeitäquivalent (VZÄ). Diese Werte sind essenziell, um unsere Fortschritte messbar zu machen und mit anderen Unternehmen vergleichbar zu bleiben.

Treibhausgasemissionen Gesamt



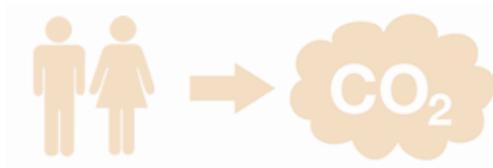
32,69 tCO₂e

Treibhausgasemissionen je MA – Mitarbeitende



2,97 tCO₂e / MA

Treibhausgasemissionen je MA VZÄ – Mitarbeitende in Vollzeitäquivalent



4,67 tCO₂e / VZÄ

Die erfassten Treibhausgasemissions-Kennzahlen ermöglichen eine detaillierte Analyse der Klimawirkung des Unternehmens. Mit **32,69 tCO₂e Gesamtemissionen** ergibt sich ein Wert von **2,97 tCO₂e pro Mitarbeiter:in** sowie **4,67 tCO₂e pro Vollzeitäquivalent (VZÄ)**. Diese Werte bieten eine transparente Grundlage zur Bewertung der Emissionsentwicklung über die Zeit und ermöglichen den Vergleich mit anderen Unternehmen der Branche. Durch kontinuierliche Maßnahmen zur Emissionsreduktion kann die Treibhausgasintensität künftig weiter gesenkt und die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens verbessert werden.

B4 –

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Unser Unternehmen verursacht **keine relevanten Emissionen oder Schadstoffeinträge in Luft, Wasser oder Boden**, die meldepflichtig wären. Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Erfassung oder Meldung entsprechender Werte. Dennoch legen wir großen Wert auf umweltfreundliche Prozesse und achten darauf, negative Auswirkungen auf unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten. Durch bewussten Ressourceneinsatz, energieeffiziente Maßnahmen und eine nachhaltige Arbeitsweise tragen wir dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten.

B5 – Biodiversität

Unser Unternehmensstandort in der **Peter-Rosegger-Gasse 19, 8580 Köflach** befindet sich in einem bestehenden Gebäudekomplex und liegt **nicht in biodiversitätsempfindlichen Gebieten oder Natura-2000-Schutzgebieten**. Da wir in ein bestehendes Gebäude eingemietet sind und keine Flächenerweiterungen planen, entstehen durch unsere Geschäftstätigkeit keine direkten Eingriffe in natürliche Lebensräume.

Dennoch ist uns der Schutz der Biodiversität ein wichtiges Anliegen. Durch ressourcenschonendes Arbeiten, bewussten Energieeinsatz und nachhaltige Beschaffungspraktiken leisten wir einen indirekten Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Schutz natürlicher Ökosysteme.

STANDORTE	Fläche	Biodiversitätsempfindliches Gebiet
Peter-Rosegger-Gasse 19 8580 Köflach	1269 m ²	Nein

Standort: Peter-Rosegger-Gasse 19, 8580 Köflach	Fläche (m ²)		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Veränderung in %
Gesamtversiegelte Fläche	203 m ²	203 m ²	0 %
Gesamtfläche naturorientierter Bereich vor Ort	1066 m ²	1066 m ²	0 %
Gesamtnutzung der Fläche	1269 m ²	1269 m ²	0 %

B6 – Wasser

Unser Wasserverbrauch entsteht ausschließlich durch die Nutzung sanitärer Anlagen, sowie der betrieblichen Küche. Da in unserem Unternehmen **keine wasserintensiven Produktionsprozesse** stattfinden, bleibt der **Wasserbedarf insgesamt gering**.

Dennoch legen wir Wert auf einen **bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser**. Unser Standort befindet sich **nicht in einem Gebiet mit Wasserknappheit**, dennoch betrachten wir eine nachhaltige Wassernutzung als wichtigen Bestandteil unserer Umweltverantwortung.

In der folgenden Tabelle sind die Kennzahlen zum Wasserverbrauch für das Jahr 2024 dargestellt. Diese umfassen sowohl die insgesamt verbrauchte Wassermenge als auch die Wasserentnahme:

Wasser	In m ³
Wasserverbrauch	8,4 m³ (=Differenz 42m ³ -33,6 m ³)
→ Davon in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0 m³
Wasserentnahme	42 m³
→ Davon in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0 m³

B7 -

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

In diesem Kapitel werden die anfallenden Abfallmengen unseres Unternehmens detailliert dargestellt, einschließlich des Anteils, der recycelt wird. Eine genaue Erfassung dieser Daten ermöglicht uns eine bessere Übersicht über unseren Ressourcenverbrauch und unsere Abfallströme. Zudem orientieren wir uns an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um Abfälle zu minimieren und Ressourcen effizient zu nutzen.

Die **europäische Kreislaufwirtschaft** verfolgt das Ziel, Ressourcen nachhaltiger zu nutzen, Abfälle zu vermeiden und Materialien so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten. Dies wird unter anderem durch Maßnahmen wie Wiederverwendbarkeit, Recycling und eine längere Produktlebensdauer erreicht.

Obwohl wir kein produzierendes Unternehmen sind, berücksichtigen wir einige dieser Prinzipien in unserem Arbeitsalltag. Dazu gehören eine bewusste Nutzung von Ressourcen, die Vermeidung unnötiger Abfälle sowie die fachgerechte Entsorgung und Wiederverwertung von Materialien. Zudem setzen wir auf energieeffiziente Geräte, die Optimierung unserer digitalen Prozesse zur Reduzierung von Papierverbrauch und die Nutzung langlebiger Büroausstattung.

Nachfolgend sind die relevanten Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, sowie unsere entsprechenden Maßnahmen aufgeführt:

Europäische Kreislaufwirtschaftsprinzipien	
Nutzbarkeit	Langlebige Büroausstattung, energieeffiziente Geräte, ressourcenschonender Einkauf
Wiederverwendbarkeit	Doppelseitiges Drucken, Mehrwegflaschen anstelle von Plastikflaschen
Reparierbarkeit	Bürogeräte werden nur ersetzt, wenn eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist.

Demontage, Recycling	Fachgerechte Entsorgung von Elektrogeräten und Druckerpatronen, Mülltrennung im Unternehmen
Optimierung der Produkt- und Materialnutzung	Reduktion des Papierverbrauchs durch digitale Prozesse, gebündelter Einkauf zur Minimierung von Verpackungsmaterial
Wiederverwertung von Nebenprodukten	Recyclingstationen für Druckerpatronen und Elektronikabfälle
Reduzierung von Abfällen	Vermeidung unnötiger Ausdrücke, bewusste Einkaufsentscheidungen, Verzicht auf Plastikflaschen

Die nachfolgenden Kennzahlen geben einen **Überblick über das gesamte Abfallaufkommen unseres Unternehmens im Jahr 2024**, unterteilt in gefährliche und ungefährliche Abfälle. Zudem wird dargestellt, welcher Anteil ordnungsgemäß entsorgt wurde und welcher Anteil durch Recycling erneut in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden konnte.

ABFALLMANAGEMENT		Abfall, der zur Entsorgung weitergeleitet wurde	Abfall, der zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet wurde	Gesamt
Gefährlicher Abfall	Batterien	0 kg	0,5 kg	0,5 kg
Nicht gefährlicher Abfall	Altpapier	103,994 kg	415,976 kg (80% recycelt)	519,97 kg
	Kunststoff	48,03 kg (energisch verwertet)	24,02 kg (1/3 recycelt)	72,05 kg

	Verbrennung: Restmüll	389,95 kg	-	389,95 kg
	Kompostierung: Bioabfälle	-	615,01 kg	615,01 kg
Gesamt		541,974 kg	1.055,506 kg	1.597,48 kg

Die Daten zeigen, dass ein signifikanter Anteil der Abfälle recycelt oder wiederverwertet wird, insbesondere bei Bioabfällen und Altpapier. Die getrennte Erfassung von Kunststoff sowie die geringe Menge an gefährlichem Abfall verweisen auf bereits bestehende Maßnahmen für ein nachhaltiges Abfallmanagement. Abschließend lässt sich festhalten, dass wir den Schutz von Ressourcen in den Fokus stellen, Abfälle konsequent trennen und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft anwenden, um eine kontinuierliche Abfallvermeidung zu gewährleisten.

BASIC MODULE - SOCIAL

Im Kapitel „Basic Modules - Social“ betrachten wir die **zentralen Aspekte, die das Wohl unserer Mitarbeiter:innen** betreffen. Unsere Mitarbeiter:innen sind die **wichtigste Resource in unserem Unternehmen**, weshalb wir kontinuierlich daran arbeiten, ihre Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen und eine positive Arbeitsumgebung zu fördern. In diesem Abschnitt gehen wir auf die Themen **B8-B10 der VSME-Richtlinie** ein und erläutern grundlegende Kennzahlen unserer Belegschaft, insbesondere im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit, Vergütung, Tarifverträge sowie Schulungen. Diese Faktoren sind entscheidend, um eine nachhaltige und faire Unternehmenskultur zu gewährleisten.

B8 -

Belegschaft: Generelle Merkmale

Folgend geben wir einen Überblick über zentrale Kennzahlen zu unseren Mitarbeiter:innen. Unser Team besteht aus insgesamt **11 Mitarbeiter:innen**, davon 10 Damen und 1 Herr. Dabei ist es uns wichtig zu betonen, dass Geschlecht, Herkunft oder andere Merkmale für uns keine Rolle spielen – **bei uns wird jede:r gleichermaßen geschätzt und ist gleich viel wert**. Als sicherer Arbeitgeber legen wir großen Wert darauf, ein nachhaltiges Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter:innen wertgeschätzt und respektiert fühlen.

BELEGSCHAFT – GENERELLE MERKMALE 2024	Kennzahl
Anzahl Mitarbeiter:innen (Gesamt)	11
Anzahl Mitarbeiterinnen (weiblich)	10

Anzahl Mitarbeiter (männlich)	1
Anzahl Mitarbeitende (divers)	0
Anzahl unbefristete Arbeitsverträge	11
Anzahl befristete Arbeitsverträge	0

Zusammenfassend zeigt dieser Überblick, dass wir mit einem Team von 11 engagierten Mitarbeiter:innen – 10 Frauen und 1 Mann – auf ein stabiles und langfristig gesichertes Arbeitsumfeld setzen, was durch ausschließlich unbefristete Arbeitsverträge unterstrichen wird. Dabei legen wir größten Wert auf Gleichberechtigung und Diversität, sodass jede:r unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen gleichermaßen geschätzt und gefördert wird. Dieses klare Bekenntnis zu einem nachhaltigen, fairen und sicheren Arbeitsumfeld bildet einen zentralen Pfeiler unserer Unternehmenskultur und sichert unseren Erfolg als attraktiver Arbeitgeber.

B9 – Belegschaft: Gesundheit und Sicherheit

In diesem Abschnitt möchten wir die Bedeutung der präventiven Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeiter:innen hervorheben. Aufgrund der Art unserer Tätigkeit und unserer kontinuierlichen Bemühungen, die Arbeitssicherheit und das Wohlbefinden unserer Belegschaft zu gewährleisten, konnten wir im Berichtsjahr 2024 erfreulicherweise keine Arbeitsunfälle verzeichnen. Obwohl unsere Tätigkeit grundsätzlich nicht als gefährlich eingestuft wird, ist es uns ein großes Anliegen, die Gesundheit unserer Belegschaft aktiv zu fördern und präventiv zu handeln. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen zur Stressprävention, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze sowie eine enge Zusammenarbeit mit Betriebspsycholog:innen.

Unser Ziel ist es, die Gesundheit langfristig zu schützen und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter:innen wohl und sicher fühlen.

BELEGSCHAFT – GESUNDHEIT UND SICHERHEIT 2024	Kennzahl
Anzahl und Rate der meldepflichtigen arbeitsbe- dingten Unfälle	0
Anzahl der Todesfälle (aufgrund von arbeitsbedingten Verlet- zungen und arbeitsbedingten Gesund- heitsproblemen)	0

B10 –

Belegschaft: Vergütung, Tarifver- träge und Schulungen

Wir orientieren uns an die **Rahmenbedingungen des Kollektivvertrags für Angestellte von Steuerberatungen und Wirtschaftsprüfung**. Doch wir möchten unseren Mitarbeiter:innen mehr bieten als nur die gesetzlichen Mindestanforderungen. Aus diesem Grund vergüten wir alle Mitarbeiter:innen über dem Kollektivvertrag und setzen auf attraktive, wettbewerbsfähige Gehälter, um die Wertschätzung für unsere wichtigste Ressource, die Belegschaft, zum Ausdruck zu bringen. Da Qualität für uns einen hohen Stellenwert hat, ist auch die kontinuierliche Weiterbildung ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Als Steuerberatung sind wir gesetzlich zur Weiterbildung verpflichtet, unterstützen jedoch auch die individuellen Fortbildungswünsche unserer Mitarbeiter:innen, um ihre fachliche Kompetenz zu fördern und langfristig zu sichern.

BELEGSCHAFT – VERGÜTUNG, TARIFVERTRÄGE UND SCHU- LUNGEN	Kennzahl
Kollektivverträge	Angestellte bei Steuerbera- ter:innen & Wirtschaftsprüfern
Prozentsatz der Belegschaft mit Tarifvereinbarungen	100 %
durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstun- den pro Mitarbeiter:in <small>(derzeit Schätzung)</small>	Gesamt: 24 h Mitarbeiterinnen: ca. 24 h Mitarbeiter: ca. 24 h

Abschließend zeigt unser Vergütungs- und Schulungsansatz, dass wir unseren Mitarbeiter:innen ein attraktives Arbeitsumfeld bieten, in dem ihre fachliche Weiterentwicklung konsequent gefördert wird. Neben der tarifgebundenen, übertariflichen Vergütung spielt die kontinuierliche Weiterbildung eine zentrale Rolle.

BASIC MODULE – GOVERNANCE

Das Kapitel „BASIC MODULE – GOVERNANCE“ widmet sich der nachhaltigen Unternehmensführung und dem verantwortungsvollen Verhalten innerhalb unseres Unternehmens. Eine klare und ethische Unternehmensführung ist für uns von größter Bedeutung, um Vertrauen zu schaffen und eine langfristige, stabile Geschäftsbeziehung mit allen Stakeholdern zu pflegen. **Transparenz, Diskretion und Integrität** sind dabei nicht nur Werte, die wir predigen, sondern auch eine gelebte Kultur, die in unserem Wertekatalog fest verankert ist. Im Rahmen der VSME Basic Module betrachten wir Unternehmensführung insbesondere im Hinblick auf Korruption, die in unseren Richtlinien behandelt wird, um sicherzustellen, dass unser Verhalten stets ethisch und rechtskonform bleibt.

B11 – Korruption

Korruption ist ein Thema, das nicht nur **im Einklang mit unseren unternehmerischen Werten** steht, sondern auch in **direkter Verbindung mit unserer Tätigkeit als Steuerberater**. Aufgrund der hohen Verantwortung, die wir gegenüber unseren Klient:innen und der Gesellschaft tragen, sind wir nicht nur moralisch, sondern auch rechtlich verpflichtet, jegliche Form von Korruption zu melden. Diese Verpflichtung ist für uns selbstverständlich, da sie dazu beiträgt, das Vertrauen in unsere Branche zu wahren und die Integrität unseres Unternehmens sowie unserer Dienstleistungen zu sichern. Wir handeln nicht nur aus Überzeugung, sondern auch aus Verantwortung – für unsere Mitarbeiter:innen, für unsere Klient:innen und für die Gesellschaft als Ganzes.

KORRUPTION	Kennzahl
Anzahl Verurteilungen (Korruption/Bestechung)	0
Höhe Geldstrafe (Korruption/Bestechung)	0

FAZIT & AUSBLICK

Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir transparent dargelegt, wie wir als Schlack & Partner Steuerberatung GmbH Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte übernehmen. Unser Ziel war es, einen strukturierten Überblick über unsere bisherigen Maßnahmen und unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit zu geben. Gleichzeitig bildet dieser Bericht die Basis für unsere zukünftigen Entwicklungen und Verbesserungen.

Die Diskussionen und Analysen im Rahmen der Berichterstellung haben verdeutlicht, welche Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen besonders relevant sind. Wir haben erkannt, wo bereits positive Entwicklungen bestehen und wo noch weiteres Potenzial zur Optimierung liegt. Nachhaltigkeit ist für uns ein fortlaufender Prozess, den wir aktiv gestalten und weiter vorantreiben möchten.

In den kommenden Jahren werden wir unsere Datenerhebung weiter verbessern, insbesondere im Bereich der Umweltkennzahlen. Zudem möchten wir verstärkt nachhaltige Maßnahmen in unseren Arbeitsalltag integrieren und neue Initiativen entwickeln, die sowohl

unsere ökologische als auch soziale Verantwortung weiter stärken.

Als Steuerberatungskanzlei sehen wir uns nicht nur in der Verantwortung für unser eigenes nachhaltiges Handeln, sondern möchten auch unsere Klient:innen und Partner:innen für dieses Thema sensibilisieren. Durch unsere Beratungstätigkeit können wir einen wertvollen Beitrag leisten, um nachhaltiges Wirtschaften in der Region zu fördern.

Dieser Bericht ist für uns kein Endpunkt, sondern ein Ausgangspunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir werden die Fortschritte regelmäßig evaluieren, neue Ziele definieren und unser Engagement weiter ausbauen – für eine verantwortungsvolle Zukunft, in der wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen.



Abbildung 5: Team Schlack & Partner Steuerberatung GmbH